



STYRIARTE

Die steirischen Festspiele

RAUM & KLANG

19. Juni - 20. Juli 2025 | Graz

**RAUM &
KLANG**



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**

Raum & Klang

Den Klängen und ihrer Geschichte Raum geben: Kaum ein Festival tut das so leidenschaftlich wie die Styriarte, die Steirischen Festspiele in und um Graz. Seit 40 Jahren locken ihre Konzerte Zuhörerinnen und Zuhörer von nah und fern, weil sich hier der Zauber der Musik mit den fantastischen Räumen der steirischen Hauptstadt verbindet. Rund um Graz, in den Landschaften der Steiermark, entdeckt das Festival einen „Lebensraumklang“ von unverwechselbarer Eigenart.

Welchen Glanz entfalten die großartigen Räume aus Mittelalter, Renaissance und Barock, wenn unter ihren Gewölben genau die passende Musik erklingt! Vor 400 Jahren begann der Ausbau von Schloss Eggenberg zur Musterresidenz. Zum Jubiläum erzählt die Styriarte Geschichten aus dem steirischen Escorial, vom intimen Lautenabend über den „Kastraten aus Eggenberg“ bis zur Barockoper. Auch im Mausoleum und in der Grazer Burg finden sich Räume, die das Festival restlos mit Klang füllt. Seit mehr als 100 Jahren zählt der Grazer Stefaniensaal zu den schönsten Konzertsälen der Welt. Wie er seinerzeit anno 1908 mit Beethovens Neunter neu eröffnet wurde, wird im Festival 2025 erlebbar.

In der Helmut List Halle mit ihrer vorzüglichen Akustik findet das Festival eine unendlich flexible Raum-Klang-Spielfläche: einmal zeitgenössisch experimentell wie im Klavierabend von Pierre-Laurent Aimard, ein andermal im Luxus-Klang der Alten Musik mit zwei Orchestern im festlichen Schlagabtausch, dirigiert von Alfredo Bernardini. Wenn Eddie Luis die Größen des Austropop zitiert oder Elisabeth Fuchs dem legendären Freddie Mercury sinfonischen Tribut zollt, erreicht der Raumklang hier maximale Ausdehnung. Noch höher hinaus wollen nur Mei-Ann Chen und das Styriarte Youth Orchestra, wenn sie in die unendlichen Weiten des Weltraums abheben.

Vor den Toren von Graz öffnen sich Kraftquellen des Lebens: am Pöllauer Teich in Schilf- und Wassermusiken für Bläser; in Schloss Stainz beim Haydn-Fest mit Michael Hofstetter; im Chorherrenstift zu Vorau, wo die Styriarte das nächste Kapitel ihrer Attens-Saga erzählt. Die Räume der Musik sind Lebensraum – davon ist auch Jordi Savall zutiefst überzeugt. Im Sommer 2025 erzählt er darüber zwei Geschichten: vom England der Tudor-Zeit mit den intimen Klängen von Gamben und Singstimmen, und von der kreolischen Musik, die sich in 400 Jahren über zwei Kontinente und ein Dutzend Nationen ausdehnte. Der Raum der Musik ist ohne Grenzen.

MO • DI • MI • DO • FR • SA • SO

RAUM & KLANG



<p>MO, 23. Juni DAS VERWÜNSCHENE GLÜCK Schloss Eggenberg, 19 Uhr Seite 21, Juni</p> <p>RENAISSANCE Helmut List-Halle, 19 Uhr The King's Singers</p>	<p>DI, 24. Juni DUDELOVA Helmut List-Halle, 19 Uhr Agnes Palmirano & das Sinfoniorchester</p>	<p>MI, 25. Juni BEST OF BARTOLOMAY BITTMANN Helmut List-Halle, 19 Uhr BartolomayBittmann proje:ensive strings</p>	<p>DO, 26. Juni BEEHOVENS NEUNTE Sinfonienosaal, 19 Uhr Maria Ladurner, Mario Lerchenberger, Matthias Hausmann u. a., Philipp Schweicher Konzertchor, Dommmusik Orchester Styriarte Melissa Dermastia</p>	<p>FR, 30. Juni ALLES GUTE Helmut List-Halle, 19 Uhr Thomas Zehetmair Styriarte Festspiel-Orchester <i>Jubiläumskonzert 40 Jahre Styriarte</i></p>	<p>SA, 21. Juni DAS VERWÜNSCHENE GLÜCK Schloss Daneman, 19 Uhr Sophie Daneman, Johanna Falkinger, Anna Johanna, Julian Hebrmann, Markus Schäfer & Dietrich Henschel Marek Franz u. a. Art House 17, Michael Hell <i>Styriarte-Oper 2025</i></p>	<p>SO, 22. Juni THE SOUND OF AUSTRIA Freilichtmuseum Stübing, 10 bis 17 Uhr / 18 Uhr Härtel Quintett u. v. a. DAS VERWÜNSCHENE GLÜCK Schloss Eggenberg, 19 Uhr Seite 21, Juni</p>
<p>MO, 30. Juni RÖMISCHES LAUTENBUCH Hoplaiwen Smith</p>	<p>DI, 1. Juli SCHUBERTS ZAUBERTON Kammermusiksaal, 19 Uhr Rayno Schirmer</p>	<p>MI, 2. Juli ORCHESTER HOCH ZWEI Helmut List-Halle, 19 Uhr Zeffire Barockorchester Alfredo Bernardini</p>	<p>DO, 3. Juli SIEBEN LETZTE WÖRTE Kathedralenbalkone 15 & 21 Uhr Haydn Quartett</p>	<p>FR, 4. Juli ROLLING STONE Helmut List-Halle, 19 Uhr Graindelbavok Blom Schmetzer</p>	<p>SA, 5. Juli VERSCHWUNDENUS Palais Attems, 11, 14 & 16 Uhr Christoph Steiner u. a. THERESIENMESSE Pfarrkirche Stainz 17 & 19.30 Uhr Arnold Schoenberg Chor Styriarte Festspiel-Orchester Michael Hofstetter</p>	<p>SO, 6. Juli DER KASTRAT AUS EGGENBERG Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr Valer Sabadus Armonico Tributo VERSCHWUNDENUS Seite 5, Juli THERESIENMESSE Pfarrkirche Stainz, 17 Uhr Seite 5, Juli</p>
<p>MO, 7. Juli ROSENKRANZ-SONATEN #1 Minibronnsaal, 19 Uhr Lina Tur Bonet Musica Albemica</p>	<p>DI, 8. Juli ROSENKRANZ-SONATEN #2 Minibronnsaal, 19 Uhr Lina Tur Bonet Musica Albemica</p>	<p>MI, 9. Juli MULTIPLE VOICES Minibronnsaal, 19 Uhr Terry Wey Ulrich Staber Markus Wellner</p>	<p>DO, 10. Juli UNENDLICHE WEITEN Helmut List-Halle, 19 Uhr Styriarte Youth Orchestra Gamerata Styria Mel/Ann Chen Osami Rebarto</p>	<p>FR, 11. Juli A.E.I.O.U. Grunder-Burg, 16 Uhr Ensemble Otti Wykers Capella Hildesica Cliquecento UNENDLICHE WEITEN Helmut List-Halle, 19 Uhr Seite 10, Juli</p>	<p>SA, 12. Juli MISSION WELTRAUM Helmut List-Halle/DETROIT 15 Uhr Ensemble Inflammabile Christoph Steuber <i>Kinderkonzert</i> DOPPEL-QUARTETT Stiefantensaal, 19 Uhr Pacific Quartet Vienna Quatuor Akkione</p>	<p>SO, 13. Juli A SYMPHONIC TRIBUTE TO QUEEN Helmut List-Halle, 11 & 19 Uhr Monika Ballwein Philipp Blättner HIB-art-chor Styriarte Festspiel-Orchester Elisabeth Fuchs</p>
<p>MO, 14. Juli </p>	<p>DI, 15. Juli ...SELIG IST ... Helmut List-Halle, 19 Uhr Pierre-Laurent Aimard SWR Experimentalsaal</p>	<p>MI, 16. Juli MOZART IM KLAVERLAND Helmut List-Halle, 19 Uhr Kristian Bezuidenhout Consono Quartet</p>	<p>DO, 17. Juli CANTONES SACRAE Minibronnsaal, 19 Uhr Palais Attems Vokalensemble Art House 17, Michael Hell Emma Kibbey VOCAL STAGE Helmut List-Halle, 19 Uhr</p>	<p>FR, 18. Juli SING ALONG Helmut List-Halle, 19 Uhr Arnold Schoenberg-Chor Erwin Ortner</p>	<p>SA, 19. Juli IN DER NATUR Schloss Pollau, 8 Uhr Maria Beatrice Cantelli, Hanami Saloura, Wolfgang Predota, Matthias Calestani DAS FEUER DER MUSEN Helmut List-Halle, 19 Uhr HESPERION XXI Jordi Savall</p>	<p>SO, 20. Juli ORGELREISE Gastein, Pollauberg, Pollau 11 Uhr Peter Waldner EIN MEER DER MUSIK Helmut List-Halle, 19 Uhr Tembembe Ensemble Contino La Capella Reial de Catalunya Hesperion XXI Jordi Savall</p>




DO, 19. Juni (Fronleichnam) – Graz

Vorspiel

Die Styriarte schenkt sich und ihren Gästen in Graz zu ihrem 40. Geburtstag ein kleines, buntes Musikfest unter dem Motto: $17 + 17 = 40$

In den 17 Grazer Bezirken bespielen wir 17 Bühnen und überraschen die Grazerinnen, die Grazer und ihre Gäste mit einem fröhlichen Programm, das erzählen wird, was die Styriarte heute und morgen sein kann und sein will. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Ein Detailprogramm erscheint im Mai 2025.

Im Rahmen des Vorspiels findet auch das Styriarte-**Fahrradkonzert** 2025 statt. Fünf Kurzkonzerte in Graz liegen auf dem Weg. Wir radeln dabei in geführten Gruppen rund 20 Kilometer. Start ist um 14 / 14.40 / 15.20 / 16 Uhr vor der Helmut List Halle. Das Programm dazu erscheint im Jänner 2025.

Vorspiel: Eintritt frei
Fahrradkonzert: EUR 36 

FR, 20. Juni – Helmut List Halle, 19 Uhr

Alles Gute

Ein Konzert zum 40. Geburtstag der Styriarte

Johann Sebastian Bach: Partita in d für Violine allein, BWV 1004

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante in Es, KV 364

Flora Geißelbrecht: Auftragswerk zur Styriarte 2025 (UA)

Wolfgang Amadeus Mozart: „Jupitersinfonie“ in C, KV 551

Thomas Zehetmair, Violine | Ruth Killius, Viola
Styriarte Festspiel-Orchester | Dirigent: Thomas Zehetmair

Der 40. Geburtstag, das ist für die Styriarte ein guter Grund zu feiern. Seit vier Jahrzehnten sorgen die steirischen Festspiele dafür, dass sich ihr Publikum in den wunderschönen Räumen der Steiermark bei fantastischer Musik einfach wohlfühlen darf. Und ganz so wie im Gründungsjahr 1985 spielt auch 2025 der Geiger Thomas Zehetmair als erste Töne des Festivals Bachs d-Moll-Partita mit der Chaconne. Zum Ausklang des Jubiläumskonzerts dirigiert er Mozarts „Jupitersinfonie“, dazwischen misst er seine Kräfte mit der Bratschistin Ruth Killius in Mozarts „Sinfonia concertante“. Doch die Styriarte wäre kein Festival von heute ohne eine Komponistin unserer Zeit: Flora Geißelbrecht schreibt ein Auftragswerk zum Geburtstag.

EUR 36 / 72 / 108



Konzert
mit Pause

400 JAHRE SCHLOSS EGGENBERG

Drei Raben.
Wappentiere der
Eggenberger



Schloss Eggenberg feiert 2025 seinen Baubeginn vor 400 Jahren mit einer großen Sonderausstellung im Rahmen der Steiermark Schau 2025. Und auch die Styriarte macht dem faszinierenden Schloss und dessen Erbauern, den Fürsten Eggenberg, ein besonderes Jubiläumsgeschenk. In einem „Festival im Festival“ präsentieren wir den überreichen musikalischen Schatz des Hauses, der noch heute aufhorchen lässt. Denn die Eggenberger waren Mäzene großer Komponisten, an ihrem Hofe spielten herausragende Musiker, und mitunter wurde hier Musikgeschichte geschrieben: Heinrich Schütz widmete Hans Ulrich von Eggenberg seine „Cantiones Sacrae“, Pierre Gaultier schrieb sein berühmtes Lautenbuch für Johann Anton von Eggenberg. In der Hofkapelle der Eggenberger feierte der junge Heinrich Ignaz Franz Biber seine ersten Erfolge, und ein Schüler des Hofkapellmeisters Pignatta machte unter dem Namen Il Pignattino eine Welt-Karriere als Kastrat. Antonio Draghi schließlich schrieb seine Oper „Das verwunschene Glück“ für die Grazer Hochzeit von Kaiser Leopold I. mit Claudia Felizitas von Tirol, die dazu in Schloss Eggenberg Quartier genommen hatte ...

SA, 21. & SO, 22. & MO, 23. Juni – Schloss Eggenberg, 19 Uhr

Das verwunschene Glück

Oper zur Hochzeit Kaiser Leopolds I. mit Erzherzogin Claudia Felizitas, Graz 1673

Antonio Draghi: Gl'incantesimi disciolti

**Sophie Daneman, Johanna Falkinger, Julian Habermann,
Anna Manske, Markus Schäfer, Dietrich Henschel, Gesang
Mareike Franz, Anca Huma, Klara Beyeler, Tanz
Ärt House 17 | Musikalische Leitung: Michael Hell, Cembalo
Choreographie: Mareike Franz | Ausstattung: Lilli Hartmann**

Im Jahr 1673 erstrahlte Schloss Eggenberg in festlichem Glanz. Denn hier wohnte Erzherzogin Claudia Felizitas von Tirol während ihrer glanzvollen Hochzeit mit Kaiser Leopold I. Zuvor hätte eine Intrige am Wiener Hof die Ehe der selbstbewussten, musikalischen Frau mit dem Kaiser beinahe verhindert, doch die Neider konnten sich nicht durchsetzen. Und genau das beschreibt Hofkomponist Antonio Draghi in seiner zauberhaften Ballettoper „Das verwunschene Glück“, die zur Hochzeit in Graz uraufgeführt wird. Darin verlieben sich das Glück und der Gute Wille ineinander, werden aber durch den boshafte Neid verhext, so dass sie einander verlieren. Erst durch das Eingreifen des Himmels kommt alles wieder in Ordnung. Ein Märchen im Planetensaal.

EUR 36 / 72 / 108

Dauer:
ca. 70 min





Styriarte-
Bus ab Graz
Abfahrt:
16.30 Uhr
EUR 15

SO, 22. Juni – Freilichtmuseum Stübing, 10 bis 17 Uhr | 18 Uhr


The Sound of Austria

Österreichische Volksmusik aus allen Bundesländern.
Traditionell und auch in neuen Kleidern.

**Härtel Quintett (Steiermark),
Reinhild & Ludwig Wiener (Oberösterreich), Raphael Huber (Tirol),
Wälder Buromusig (Vorarlberg) u. v. a.**

Das Stübinger Freilichtmuseum bietet die Möglichkeit, staunend durchs ländliche historische Österreich zu wandern, vom Burgenland bis nach Vorarlberg und wieder zurück. Natürlich schreit so ein Ort danach, die bäuerliche Architektur mit der bunten Vielfalt der österreichischen Volksmusik zu beleben. Das tut unser Thementag im Stübinger Tal, wo tagsüber in den Gehöften Musik aus allen Bundesländern zu hören sein wird. Und am frühen Abend treffen einander die Musikgruppen am Talschluss zum gemeinsamen Konzert und bringen dabei auch ein neues Stück von Marie-Theres Härtel zur Uraufführung, die das ganze Projekt als Kuratorin entworfen hat.

Thementag in Stübing (10-17 Uhr): EUR 14,50

Abendveranstaltung (18 Uhr): EUR 36 

Kombiticket Thementag & Abendveranstaltung: EUR 48

*Fußweg mehrere Kilometer lang. Teils steil. Nur bedingt barrierefrei.
Auch bei Regen.*

MO, 23. Juni – Helmut List Halle, 19 Uhr

Renaissance

Sonnenaufgang

mit Musik von Nicholas Ludford & William Byrd

Sonnenuntergang

mit Musik von Thomas Weelkes, Robert Stone, William Mundy,
John Taverner u. a.

Nacht

mit Musik von Hildegard von Bingen, Thomas Tallis, John Sheppard u. a.

The King's Singers

Die schönsten Chorsätze der englischen Renaissance im edlen Klang der King's Singers. Jahrhunderte lang füllten die Engländer ihre Kathedralen mit majestätischen Klängen, gegliedert nach dem Tageslauf der Mönche: Matutin und Messe bei Sonnenaufgang, Vesper und Komplet bei Sonnenuntergang, Nokturnen als Nachtgebete. All dies kleideten die großen Engländer der Tudor-Zeit in unfassbar schöne Musik, die so hell leuchtet wie die Kirchenfenster in der King's College Chapel zu Cambridge.

EUR 24 / 48 / 72  S





MI, 25. Juni – Helmut List Halle, 19 Uhr

Best of BartolomeyBittmann

Highlights aus zehn Jahren gemeinsamer musikalischer Abenteuer
samt einem ganz neuen Stück von Matthias Bartolomey
für die Styriarte 2025 (UA)

BartolomeyBittmann
progressive strings:

Matthias Bartolomey, Cello | Klemens Bittmann, Violine & Mandola

Nach dem großen Erfolg ihres letzten preisgekrönten Albums (Preis der Deutschen Schallplattenkritik) suchen BartolomeyBittmann in ihrem neuen Programm die Essenz ihres bisherigen Schaffens. Die Programme des Duos lebten immer von starken emotionalen Kontrasten: Meridian (2013) – das Finden eines musikalischen Wegs. Neubau (2015) – die Idee des Erschaffens im gemeinsamen Komponieren. Dynamo (2019) – das dramatische Element. z e h n (2022) – die Kontinuität. Die musikalische Bandbreite von „Best of BB“ erstreckt sich von wuchtigen Rock-Riffs und virtuos rasenden Unisono-Passagen bis hin zu intimen Grooves und einfühlsamen Kantilenen. BB sind dabei stets auf der Suche nach dem akustischen Fundament ihrer klassischen Instrumente.

EUR 24 / 48 / 72  S

DI, 24. Juni – Helmut List Halle, 19 Uhr

Dudel Diva

Koloraturjodler und Dudler aus drei Jahrhunderten

Musik von Johann Nepomuk Hummel, Ludwig van Beethoven, Alfred Müller,
Carl Millöcker, Johann Strauss, Ludwig Gruber, Daniel Fuchsberger,
Helmut Stippich u. a.

Agnes Palmisano & das Schrammelorchester:

Daniel Fuchsberger, Andreas Teufel, Aliosha Biz & Gäste

Agnes Palmisano hat das Erbe der Wiener Dudlerinnen angetreten: Sie kennt das Heurigenrepertoire wie keine Zweite und führt den traditionsreichen Gesangsstil, seit 2010 immaterielles Kulturerbe der UNESCO, ins 21. Jahrhundert. Bei der letzten Dudel-Diva, der legendären Trude Mally, hat sie sich den Feinschliff geholt, und in ihrem neuen Programm setzt sie dem Koloraturjodler der großen Diven des 19. Jahrhunderts ein Denkmal. Allen voran der Musik, die für Marie Geistinger geschrieben wurde: die Königin der Operette, die Mentorin von Johann Strauss und ein Grazer Kind.

EUR 24 / 48 / 72  S



Presenting Sponsor der
STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

» Denn die Kunst
ist eine Tochter
der Freiheit. «

Friedrich Schiller

Aus Überzeugung leistet die GRAWE
seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag
zur Förderung von Kunst und Kultur.

grawe.at

Die **meistempfohlene**
Versicherung Österreichs.

 **GRAWE**

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2020–2024 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

© Nikola Milatović

DO, 26. Juni – Stefaniensaal, 19 Uhr

Beethovens Neunte

Das Programm zur Eröffnung des Stefaniensaales im November 1908

Johann Sebastian Bach: Toccata, Adagio und Fuge in C für Orgel solo

Camille Saint-Saëns: Variationen über ein Thema von Beethoven für zwei Klaviere

Robert Schumann: Klavierkonzert in a, op. 54

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 in d, op. 125

Maria Ladurner, Sopran | Mario Lerchenberger, Tenor

Matthias Hausmann, Bariton, u. a.

Philipp Scheucher & Olga Čepovecka, Klavier

Konzertchor der Dommusik | Styriarte Festspiel-Orchester

Dirigentin: Melissa Dermastia, Orgel

Im November 1908 saßen die Grazerinnen und Grazer erstmals im neuen Stefaniensaal, und noch heute ist er mit seiner fantastischen Akustik und der weihvollen Aura ein Tempel der edlen Musik. Das üppige Programm zur einstigen Eröffnung des Saales kann man in der Styriarte 2025 noch einmal erleben: Domkapellmeisterin Melissa Dermastia spielt Bachs Toccata, Adagio und Fuge, bevor sie Schumanns Klavierkonzert und Beethovens Neunte Symphonie dirigiert. Der Grazer Domchor, das Styriarte Festspiel-Orchester, fantastische Solist:innen und virtuose Pianist:innen stimmen in das feierliche Großereignis mit ein.

EUR 24 / 48 / 72 / 108 / 144



Konzert
mit Pause



18

Was bisher geschah!



FR, 27. & SA, 28. Juni – Palais Attems, 16 & 19 Uhr

Treppauf, treppab.

Der Attems-Saga zweiter Teil: Ein neuer Anfang

Leonhard Srajer, Matthias Ohner u. a., Schauspieler

Anna Manske, Sopran | Dietrich Henschel, Bariton

Franziska Fleischanderl, Salterio

Sepp Pichler, Georg Kroneis, Michael Hell u. a.

HIB.art.chor | Maria Fürntratt

Bruno Gullo, Mareike Franz, Saverio Abate, Didac Cano, Lakaien

Die Zeiten ändern sich im Palais Attems: Kaiserin Maria Theresia, auf deren Besuch im vergangenen Jahr alle vergebens gehofft haben, will Österreich reformieren und den Adel besteuern. Keine angenehmen Aussichten für Ignaz Maria Graf Attems und seine Schwester Marianne, die sich gezwungen sehen, ihre Animositäten vorerst zurückzustellen und zusammenzuarbeiten. Dazu suchen sie nicht nur Hilfe bei ihrem einflussreichen Onkel Franz von Attems, Chorherr im Stift Vorau, sondern polieren ihr in die Jahre gekommenes Palais tüchtig auf. Und stolz laden die Geschwister Attems die Bürger von Graz zu einer Hausbesichtigung ein. Dass dabei auch überall beschwingt musiziert wird, dafür sorgen Maestro Amadeus Höll und seine Palais Attems Hofkapelle mit Musik von Antonio Vivaldi und Joseph Haydn.

EUR 48

Nicht barrierefrei. Viele steile Treppen.

SO, 29. Juni – Stift Vorau, 15 & 18 Uhr Zwischen Himmel und Erde

Der Attems-Saga zweiter Teil: Landpartie | Wanderung

Leonhard Srajer u. a., Schauspieler

Anna Manske, Sopran | Dietrich Henschel, Bariton

HIB.art.chor | Maria Fürntratt

Franziska Fleischanderl, Salterio | Palais Attems Hofkapelle

Leitung: **Michael Hell, Orgel**

Bruno Gullo, Mareike Franz, Saverio Abate, Didac Cano, Lakaien

Feiertag im Chorherren-Stift Vorau: Die Geschwister Attems kommen auf Besuch und haben ihrem Onkel Franz, dem Chorherren, festliche Geschenke mitgebracht. Die Palais Attems Hofkapelle spielt mit Meisterwerken von Antonio Vivaldi und Giovanni Battista Pergolesi zur Vesper auf, und das Gesinde hat rührende Gartenlieder vorbereitet. Schließlich soll der Tag in einem bunten Gartenfest ausklingen. Damit wollen Ignaz Maria und Marianne Attems ihren gestrengen Onkel, der gerade von Maria Theresia in die kaiserliche Reformkommission berufen wurde, milde stimmen. Doch Onkel Franz denkt nicht daran, seiner flatterhaften Grazer Verwandtschaft entgegenzukommen. Er hat ganz andere Pläne.

EUR 48 / 72

Nicht barrierefrei. Weite Wege. Sitzplätze nur in der Kirche.



Styriarte-
Bus ab Graz
Abfahrt:
13 & 16 Uhr
EUR 22

19



SO, 29. Juni – Helmut List Halle, 11 & 18 Uhr

Austropop

Erkundungen im Klangraum zwischen globalem Pop und österreichischem Idiom mit Hits von

Marianne Mendt (Wie a Glock'n)

Wolfgang Ambros (Da Hofa) | Maria Bill (I mecht landen)

Kurt Sowinetz (Alle Menschen san ma zwider)

STS (Großvater) | Falco (Rock Me Amadeus) u. a.

Eddie Luis und Die Gnadenlosen

Wir schreiben die frühen 1970er Jahre: Eine ganze Republik wird zum Klangraum, der „Austropop“ wird geboren. Wolfgang Ambros singt „Da Hofa“ und landet auf dem ersten Chart-Platz. Ein paar Jahre später sieht ein junger Wiener den Skispringer Falco Weißpflug von der Schanze abheben und fliegt fortan als „Falco“ in den Pop-Himmel. In der Steiermark gründen Steinbäcker, Timischl und Schiffkowitz die Band STS. Die Styriarte erinnert an fünf Jahrzehnte „Austropop“ – neben Mozart und Johann Strauss die erfolgreichste Musikmarke des Landes. Eddie Luis schlüpft in die Rollen von Falco, Ambros & Co. und beschert dem Publikum eine unvergessliche, nostalgische Stunde.

EUR 24 / 48 / 72

MO, 30. Juni – Schloss Eggenberg, 19 Uhr Römisches Lautenbuch

Pierre Gaultier: Lautenbuch für Johann Anton von Eggenberg
Lautenstücke von Giovanni Girolamo Kapsberger

Hopkinson Smith, Laute

Rom anno 1638: Ein Lautenist aus Orléans widmet einem Fürsten aus Graz ein Lautenbuch. Diese historische Begegnung zwischen Pierre Gaultier und dem Fürsten Johann Anton I. von Eggenberg inspiriert den Lautenkönig unserer Tage, Hopkinson Smith, zu einem stimmungsvollen Abend im Schloss Eggenberg. Kronzeugen der einstigen Begegnung in Rom waren Papst Urban VIII. und sein Hoflautenist Giovanni Girolamo Kapsberger. Auf die Lautenstücke im Planetensaal fällt der Glanz des römischen Barocks.

EUR 24 / 48 / 72 ♦





DI, 1. Juli – Kammermusiksaal, 19 Uhr

Schuberts Zauberton

Franz Schubert: Impromptu Nr. 1 in c, op. 90
Impromptu Nr. 1 und Nr. 4 in f, op. 142

Franz Schubert / Franz Liszt: Auf dem Wasser zu singen, Meeresstille,
Ständchen, Gretchen am Spinnrade, Ave Maria, Der Erlkönig

Frédéric Chopin: Impromptu in As, op. 29

Fantasie-Impromptu in cis, op. 66

Ragna Schirmer, Klavier

Ragna Schirmer spielt auf einem originalen Flügel von Julius Blüthner, 1856

Keiner, der in Schuberts Nähe kommt, kann sich dem Zauber seiner Musik entziehen. Davon erzählt Ragna Schirmer in ihrem Programm für einen idealen Schubert-Raum, für den Kammermusiksaal im Congress Graz. Als der junge Chopin in Wien Schuberts Klavierstücke spielte, fing er selbst an, Impromptus zu schreiben. Als Liszt seine ersten Schubertlieder für Klavier arrangierte, fand er ein Ventil für seine intimsten Gefühle. Auf ihrem Blüthner-Flügel von 1856 verwandelt die Pianistin aus Halle die Seelentöne der drei Romantiker in „singende Stimmen“.

EUR 24 / 48 / 72 ◆

MI, 2. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Orchester hoch zwei

Georg Friedrich Händel: Concerto a due Cori in F, HWV 333

Antonio Vivaldi: Concerto „Per la Santissima Assunzione di Maria Vergine“
in D, RV 582, für Solo-Violine und zwei Streichorchester

Georg Philipp Telemann: „Alster-Ouverture“ in F, TWV 55:F11

Zefiro Barockorchester

Leitung: **Alfredo Bernardini**

Dieser Versuchung konnte kein Barockkomponist widerstehen: zwei Orchester statt einem, Raumklang zur Potenz, barocke Pracht hoch zwei. Alfredo Bernardini teilt sein Zefiro Barockorchester in zwei Klangkörper auf und bespielt die Helmut List Halle in Stereo: mit Oboen und Fagotten, Hörnern, Streichern und Cembalo. Ob zur Himmelfahrt Mariens oder zu einer Spazierfahrt auf der Binnenalster, ob in London, Venedig oder Hamburg – das Publikum konnte sich am Hin- und Herwogen der Klänge nicht sattören.

EUR 36 / 72 / 108 ◆





DO, 3. Juli – Kalvarienbergkirche, 15 & 21 Uhr
Sieben letzte Worte

Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz, Hob. XX:1

Haydn Quartett:
Fritz Kircher, Violine
Martin Kocsis, Violine
Gerswind Olthoff, Viola
Nikolai New, Cello

Was Joseph Haydn für eine finstere Kirche im spanischen Cádiz komponierte, das verlegt die Styriarte in die ergreifende Architektur des Grazer Kalvarienbergs. Die sieben letzten Worte, die der gekreuzigte Jesus von Nazareth von sich gab, übersetzte Haydn in sieben unendlich rührende Adagios für Streichquartett. Doch das Gewitter am Ende erschüttert die Welt und verkündet den Tod des Gottessohnes.

EUR 36 / 72

FR, 4. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Rolling Stone

Antoine Brumel: Missa „Et ecce terrae motus“

Graindelavoix

Leitung & Konzept: **Björn Schmelzer**

Komposition & Arrangements: **Manuel Mota, E-Gitarre**

Live-Tontechnik: **Dominik Boiy**

Lichtdesign: **Alex Fostier, Margarida Garcia & Björn Schmelzer**

„Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab und wälzte den Stein vom Grab.“ Den Text der Oster-Antiphon „Et ecce terrae motus“ nimmt Björn Schmelzer in seiner Aufführung der berühmten Messe von Antoine Brumel wörtlich. Mit ihren zwölf Stimmen gilt sie als Inbegriff des Raumklangs in der Renaissance, doch statt schöner, glatter „Alter Musik“ entfachen Schmelzer und sein Ensemble Graindelavoix in ihrem Projekt „Rolling Stone“ einen Aufruhr der Elemente von heute. Extremer Gesang, erschütternde Blechbläser, eine E-Gitarre als Irritation – so zeitgenössisch kann eine 500 Jahre alte Messe klingen.

EUR 24 / 48 / 72  



Dauer:
ca. 45 min

SA, 5. & SO, 6. Juli – Palais Attems, 11, 14 & 16 Uhr

Verschwindibus

Eine musikalische (Entdeckungs-)Reise für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren.

Die Schwundi-Gang
Erzählung: Christoph Steiner

Hörst du das? Ich auch nicht! Ganz still ist es geworden in der Stadt. Zwar zwitschern die Vögel in den Bäumen, die Straßenbahn bimmelt durch die Sackstraße und im Nachbarhaus läutet der Wecker – doch alles passiert ganz geräuschlos! Wo sind nur die Töne hinverschwunden?! Hat sie jemand versteckt? Und wenn ja, wie bekommen wir sie wieder zurück? Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach den Melodien in unserem Alltag. Gibt es so etwas wie ein Auto-Konzert? Wie viele Töne braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Und was gehört eigentlich alles zum „guten“ Ton? Christoph Steiner, Kinderzimmer-Kapitän im Hause Styriarte, macht sich mit den Musiker:innen der Schwundi-Gang auf Entdeckungsreise.

EUR 15 (Kinder) / 25

STYRIARTE
kinderzimmer

SA, 5. Juli – Pfarrkirche Stainz, 17 & 19.30 Uhr

SO, 6. Juli – Pfarrkirche Stainz, 17 Uhr

Theresienmesse

Joseph Haydn: Salve Regina in E, Hob. XXIIIb:1
Messe in B, „Theresienmesse“, Hob. XXII:12

Francesca Lombardi Mazzulli, Sopran
Maria Hegele, Mezzosopran
Aco Bišćević, Tenor
Damien Gastl, Bariton
Arnold Schoenberg Chor
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: Michael Hofstetter

Als sich Österreichs Kaiserin Marie Thérèse, Enkelin der legendären Maria Theresia, in Haydns „Theresienmesse“ verliebte, gab es in Stainz schon seit 15 Jahren keine Mönche mehr. Dank Erzherzog Johann blieben Kloster und Kirche erhalten. Dank der Styriarte werden sie alljährlich zur Bühne für ein Fest des frommen Gesangs. Michael Hofstetter dirigiert in Stainz das früheste Kirchenstück von Haydn und eine seiner letzten Messen – ein ganzes Musikerleben in einer Stunde Musik.

EUR 48 / 72 / 108 / 144 (Sa, 19.30 Uhr ♦)

Schilcherempfang der Gemeinde Stainz im Schlosshof vor dem Konzert



Styriarte-Bus
ab Graz | Abfahrt:
15.30 & 18 Uhr
EUR 18



STEIERMARK
SCHAU.AT

Schloss Eggenberg:
Inszenierung der Welt

STEIERMARK SCHAU
26.04.–02.11.2025

Ambition & Illusion

Powered by



Projektpartnerin



Ein Projekt von



Das Land
Steiermark

SO, 6. Juli – Schloss Eggenberg, 11 & 17 Uhr

Der Kastrat aus Eggenberg

Konzert im Planetensaal mit anschließendem
Picknick mit Musik im Schlosspark (bei Schönwetter)

Arien von Alessandro Scarlatti, Instrumentalmusik von Antonio Vivaldi

Valer Sabadus, Countertenor
Armonico Tributo Austria

Leitung: **Lorenz Duftschmid**, Viola da Gamba

Auch Graz hatte seinen „Farinelli“: Der Kastrat „Pignattino“ war als junger Sänger an den Hof des Fürsten Eggenberg gekommen und legte im Planetensaal unter den Fittichen des Eggenbergischen Hofkapellmeisters Pietro Romolo Pignatta den Grundstein zu seiner Karriere. In den Opern von Alessandro Scarlatti brillierte er später von Neapel bis Venedig. Lorenz Duftschmid präsentiert die Lebensgeschichte des berühmten Kastraten aus Eggenberg im Planetensaal – dort, wo alles begann. Valer Sabadus singt die schönsten Scarlatti-Arien für Pignattino – galante Liebeslieder, schwungvolle Menuette, tieftraurige Lamenti.

EUR 24 / 48 / 72

Picknickbox dazubuchen: EUR 16





MO, 7. Juli – Minoritensaal, 19 Uhr

Rosenkranz-Sonaten #1

Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranz-Sonaten, Nr. 1-8

DI, 8. Juli – Minoritensaal, 19 Uhr

Rosenkranz-Sonaten #2

Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranz-Sonaten, Nr. 9-15 & Passacaglia

Lina Tur Bonet, Violine

Musica Alchemica:

Andrew Ackerman, Violone | Anne Marie Dragosits, Cembalo

Andrea Bucarella, Orgel | Jadran Duncumbe, Theorbe

Beim Sammeln von Barockgenies hatte Fürst Johann Seyfried von Eggenberg eine glückliche Hand. Angeblich soll auch der geniale böhmische Geiger Heinrich Biber als Teenager in Eggenberg gewirkt haben. Dessen berühmte „Rosenkranz-Sonaten“ spielt Lina Tur Bonet nun zyklisch an zwei Abenden im Grazer Minoritensaal. Biber hat die Mysterien des Rosenkranzes in 15 ekstatische, mystische und fantastische Sonaten übersetzt, die Lina Tur Bonet heute spielt wie keine andere.

EUR 24 / 48 / 72 (Einzelkonzert) | EUR 36 / 72 / 108 (beide Konzerte) ◆

MI, 9. Juli – Mausoleum, 16 Uhr (Ende nach 24 Uhr)

Multiple Voices

40 Stimmen – 8 Chöre – 2 Sänger

Thomas Tallis: Spem in alium (um 1570)

Terry Wey, Countertenor

Ulfried Staber, Bass

Markus Wallner, Sound engineer

Wer jemals in die Welt von „Fifty Shades of Grey“ eingetaucht ist, kennt Christian Greys „Spielzimmer“ und die Musik im Hintergrund der Romanszenen. Mehr als eine halbe Million Fans bescherte das Buch 2012 einer Renaissance-Motette, die durch ihre Klangwogen nicht nur die erotischen Fantasien des Romanhelden beflügelt: „Spem in alium“ von Thomas Tallis. 40 Sänger braucht man normalerweise, um dieses Nonplusultra des Raumklangs aufzuführen. Im Grazer Mausoleum treten nur zwei Stimmen vors Publikum: Countertenor Terry Wey und Bassist Ulfried Staber, aber das gleich acht Stunden lang. Das Sound Engineering von Markus Wallner multipliziert ihre Stimmen und schickt sie durch den Raum.

EUR 48 ◆

Dauer:
8 Stunden





DO, 10. & FR, 11. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Unendliche Weiten

Gustav Holst: The Planets (Orchestersuite)

Jessie Montgomery: Starburst

John Williams: Filmmusik aus der Star-Wars-Filmreihe

Styriarte Youth Orchestra

Camerata Styria (Damen) | Einstudierung: Sebastian Meixner

Dirigentin: Mei-Ann Chen

Projektion: OchoReSotto

„Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis ...“. Wer denkt bei diesen Zeilen nicht sofort an die Marschklänge aus „Star Wars“? „Der Weltraum, unendliche Weiten“ sind das Thema für das Styriarte Youth Orchestra im Sommer 2025. Was die Macher von „Star Trek“ und „Star Wars“ einst beflügelte, lässt auch Mei-Ann Chen und ihre jungen Musiker:innen in Lichtgeschwindigkeit vom Boden abheben. Einsteigen, und los geht die Fahrt – zu den Planeten alla Gustav Holst, zum Reich der Jedi-Ritter und nach Alderaan zu Prinzessin Lea. Eine galaktische Klangerfahrung wartet auf das Styriarte-Publikum, gesteigert durch die Lichteffekte von OchoReSotto.

EUR 24 / 48 / 72  





FR, 11. Juli – Grazer Burg (Start), 16 Uhr

A.E.I.O.U.

Ein Fest für Kaiser Friedrich III. in seiner Burg

Im Burggarten: Canzonen, Frottole und Tanzmusik des 15. Jahrhunderts von Marchetto Cara, Bartolomeo Tromboncino, Guglielmo Ebreo da Pesaro u. a.

Ensemble Oni Wytars

Im Burghof: Profane Musik von Guillaume Dufay, Robert Morton, Johannes Ockeghem, Johannes Martini und Heinrich Isaac

Capella Helvetica | Leitung: Katharina Haun, Zink

Im Dom: Johannes Brassart: O rex Friderice | Guillaume Dufay: Nuper rosarum flores, aus „Missa L'homme armé“ und „Missa Se la face ay pale“ u. a.

Cinquecento

Mystery-Thriller fänden in der Grazer Burg reichen Stoff, wenn es um Kaiser Friedrich III. geht. Schon das Motto des geheimnisvollen Habsburgers wirkt wie ein Code, der erst entschlüsselt sein will: A.E.I.O.U. In einem prallen Musikfest setzt die Styriarte dem oft unterschätzten Vater Kaiser Maximilians ein klingendes Denkmal. Cinquecento singt Kirchenmusik vom Kaiserhof und aus dem Florenz der Medici. Im Burggarten geht es bei weltlicher Musik heiterer zu.

EUR 48 / 72

Fußwege zwischen den Stationen nicht barrierefrei! Auch bei Regen!

In der Grazer Burg wird gegenwärtig historischer Baubestand wieder freigelegt. Führungen durch die Baustelle am 11. Juli ab 13.30 Uhr. Anmeldung erforderlich.

SA, 12. Juli – Helmut List Halle/DETROIT, 15 Uhr

Mission Weltraum

Eine Reise durch das Universum

Ensemble infiammabile:

Maria Magdalena Frauscher, Gesang

Elisabeth Tomani, Blockflöten

Thomas Adam, Barockgitarre

Matthias Roller, Barockcello

Elektronik, Komposition: Michael Stark

Ausstattung: Leonie Bramberger

Regie: Christoph Steiner

Mit Blockflöten, Barockgitarre und Barockcello im Gepäck erkundet das Ensemble infiammabile das Universum – von Planet zu Planet, weiter zu Sonne und Mond bis hin zu den aller kleinsten Sternen. Dazu erklingen Melodien aus Renaissance und Barock, die von Komponist Michael Stark elegant mit zeitgenössischen Klängen verbunden werden – unendlich weit, tiefschwarz und voller Überraschungen! Eine Produktion für die Jeunesse Wien, inszeniert vom Styriarte-Kinderzimmerkapitän Christoph Steiner.

EUR 15 (Kinder) / 25

Empfohlen für Kinder von 9 bis 13 Jahren

Dauer:
50 Minuten



STYRIARTE
kinderzimmer



SA, 12. Juli – Stefaniensaal, 19 Uhr
Doppel-Quartett

Gerd Kühr: Streichquartette Nr. 1 „Für Streichquartett“, Nr. 2 „Con Sordino“
 und Nr. 3 „Moments Musicaux pour quatuor à cordes“

Fanny Mendelssohn: Streichquartett in Es

Felix Mendelssohn: Oktett in Es

Quatuor Akilone
Pacific Quartet Vienna

Aus zwei mach eins: Zwei so junge wie renommierte Streichquartette spielen abwechselnd Musik von Gerd Kühr und Fanny Mendelssohn. Im Oktett von Fannys Bruder Felix kommen sie dann zusammen – zum raffiniertesten Raumklang, der je für acht Streicher erdacht wurde. Auch Gerd Kühr, der Philosoph unter den österreichischen Komponisten der Gegenwart, denkt den Quartettklang im Raum ganz neu – Grenzerfahrungen in einem scheinbar vertrauten Genre.

EUR 24 / 48 / 72  

Konzert
 mit Pause



SO, 13. Juli – Helmut List Halle, 11 & 19 Uhr

A Symphonic Tribute to QUEEN

Bohemian Rhapsody, Bicycle Race, I Want to Break Free, Heaven for Everyone,
 Friends Will Be Friends, Don't Stop Me Now, The Show Must Go On,
 We Will Rock You, A Kind of Magic, I Want It All, Love of My Life,
 Radio Ga Ga, Who Wants to Live Forever, We Are the Champions

Monika Ballwein & Philipp Büttner, voices
HIB.art.chor | Styriarte Festspiel-Orchester
 Dirigentin: **Elisabeth Fuchs**

Elisabeth Fuchs weiß, was sie ihrem Publikum schuldig ist: „We Will Rock You“ als sinfonisches Rock-Spektakel. Nach ABBA im letzten Jahr dirigiert die Maestra aus Salzburg die „Greatest Hits“ von Queen. Die legendäre Rockband aus GB hätte es nie gegeben, wenn nicht der junge Farrokh Bulsara seine Heimat Sansibar wegen der Revolution von 1964 hätte verlassen müssen. So wurde aus dem Sohn parsisch-indischer Eltern der Rockstar Freddie Mercury und aus einem angehenden Graphik-Designer die größte Stilikone, die der Rockgesang jemals hervorgebracht hat. Sich an den vier Oktaven seiner Stimme zu messen, ist selbst für Monika Ballwein eine Herausforderung.

EUR 36 / 72 / 108





DI, 15. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

... selig ist ...

Mark Andre: „... selig ist ...“

Pierre-Laurent Aimard, Klavier
SWR Experimentalstudio, Electronic

„Ich wurde von dem Stück mehr komponiert als umgekehrt“, sagt Mark Andre über sein einstündiges Klavierstück „... selig ist ...“. Der Klaviergigant Pierre-Laurent Aimard hat es bei den Donaueschinger Musiktagen 2024 aus der Taufe gehoben und wiederholt es in der Helmut List Halle – mit allen Raumklangeffekten im Klavier und um das Klavier herum, die den Reiz dieser „zerbrechlichen, fragilen Klänge“ ausmachen. „Es geht um eine Musik im Entschwinden, eine Musik des Verschwindens. Und es geht um das Verschwinden eines Kindes: den Sohn eines engen Freundes“, sagt Mark Andre. „Danach gibt es nichts mehr – die zentrale Thematik meiner Arbeit seit Jahrzehnten.“

EUR 48  S

MI, 16. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Mozart im Klavierland

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 13 in C, KV 415
 Klavierquintett in Es, KV 452 (arrangiert von Ernst Naumann)

Kristian Bezuidenhout, Hammerflügel

Consone Quartet:


Agata Daraškaite, Violine

Magdalena Loth-Hill, Violine

Elitsa Bogdanova, Viola

George Ross, Cello

„Ich selbst halte es für das Beste, was ich noch in meinem Leben geschrieben habe.“ So begeistert war Mozart 1784 von seinem Klavierquintett KV 452 in der Urfassung mit Bläsern. In Wien, in Mozarts „Klavierland“, wurde es zuerst in Fassungen mit Streichern verbreitet, und just so erklingt es in der Helmut List Halle: im beredten Dialog zwischen dem Consone Quartet und Kristian Bezuidenhout am historischen Hammerflügel. Auch für sein Klavierkonzert KV 415 hat Mozart die Kammerbesetzung ausdrücklich zugelassen. Bei der Uraufführung 1783 war Kaiser Joseph II. hingerissen von diesem wahrhaft kaiserlichen Konzert.

EUR 24 / 48 / 72 





DO, 17. Juli – Minoritensaal, 19 Uhr

Cantiones Sacrae

Heinrich Schütz: Cantiones Sacrae
Giovanni Valentini: Missa Susanne un jour

Palais Attems Vokalakademie

Einstudierung: **Emma Kirkby**

Art House 17 | Leitung: Michael Hell, Cembalo & Orgel

Die Styriarte eröffnet ein neues Format: die „Palais Attems Vokalakademie“. Keine Geringere als Dame Emma Kirkby gibt hier ihre ganze Erfahrung mit dem stilgerechten Barockgesang an junge Stimmen weiter, um ein 400 Jahre altes Meisterwerk zum Leben zu erwecken: die „Cantiones Sacrae“ von Heinrich Schütz. Anno 1625 ging der Dreißigjährige Krieg schon in sein siebentes Jahr, als Schütz „dem allererlauchtesten Fürsten Anton Ulrich, Herrn in Krumau und Eggenberg“ seine lateinischen Motetten widmete – eine Vision vom Frieden zwischen den verfeindeten Parteien, verfasst vom größten protestantischen Musiker seiner Zeit für den Berater des katholischen Kaisers.

EUR 24 / 48 / 72

DO, 17. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Vocal Stage

Styriarte Sessions #4

powered by Raiffeisen Kulturförderung

Zum 4. Durchgang der „Styriarte Sessions“ sind junge A-cappella-Vokalensembles aus den Feldern Jazz, Pop, Weltmusik & Klassik eingeladen, sich einem Wettbewerb zu stellen. Vier Ensembles werden von einer Fachjury dann ausgewählt, sich am 17. Juli dem Styriarte-Publikum zu präsentieren. Die vier Gruppen erhalten Preisgelder von EUR 2.500 bis EUR 1.000, zur Verfügung gestellt von der Raiffeisen Kulturförderung. Nach der Vorstellung in der Helmut List Halle entscheidet die Wertung von Fachjury und Publikum über das Ranking der Gruppen. Die Ausschreibung zu dem Projekt ist ab Februar 2025 auf der Styriarte-Website zu finden. Bewerbungen werden bis 7. April 2025 entgegengenommen.

EUR 24





FR, 18. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Sing Along

Deutsche Volkslieder in der Fassung von
Johannes Brahms, Franz Schubert u. a.
Auch fürs Publikum zum Mitsingen

Arnold Schoenberg Chor
Dirigent: **Erwin Ortner**

Droben auf der Alm und drunten im Tal wird der Lebensraum zum Klangraum. Davon künden zahllose Volkslieder aus Österreich, Deutschland und der Schweiz: Wie die Menschen sich ihr hartes Leben auf dem Land mit Liedern und Texten versüßten. Der Arnold Schoenberg Chor ist seit seiner legendären Einspielung der Volkslieder von Brahms ein authentischer Seelentröster im Volkslied-Klang. Erwin Ortner lädt bei ausgewählten Liedern auch das Publikum zum Mitsingen ein.

EUR 24 / 48 / 72  

SA, 19. Juli – Schloss Pöllau (Start), 8 Uhr

In der Natur

Morgendliche Wanderung mit Bläserquintett

Zum Auftakt

Wolfgang Kornberger: Neues Werk für Blaskapelle (UA)

Musikkapelle Pöllau | Kapellmeister: Rainer Pötz

Zur Wanderung

Benjamin Britten: Metamorphosen nach Ovid (Oboe) | Claude Debussy: Syrinx (Flöte) | Olivier Messiaen: Appel interstellaire (Horn), Abîme des oiseaux (Klarinette) | Erwin Schulhoff: Bassnachtigall (Kontrafagott)

Amy Beach: Pastorale, op. 151 (für Bläserquintett)

Antonín Dvořák: Amerikanisches Quartett (arrangiert für Bläserquintett)

Maria Beatrice Cantelli, Flöte | Hanami Sakurai, Oboe
Wolfgang Kornberger, Klarinette | Matthias Predota, Horn
Ivan Calestani, Fagott & Kontrafagott

Gott Pan schnitzt sich seine Flöte aus dem Schilfrohr, in das sich die Nymphe Syrinx gerade verwandelt hat. Diesen Urmythos aller pastoralen Musik erzählt die Styriarte am Ort des Geschehens: im Schilf am Teich. Genau dort stellte sich auch Britten seine „Metamorphosen“ für Solo-Oboe vor – als Freiluftklang mitten in der Natur. Das Publikum wandert zu den magischen Orten, wo sich Wasser und Land, Musik und Mythos begegnen.

EUR 48

*Echte Wanderung durch den Naturpark Pöllauer Tal. Gehzeit: zwei Stunden.
Einfache Sitzgelegenheiten. Gesamtdauer ca. 3,5 Stunden. Auch bei Regen.*



Styriarte-Bus
ab Graz
Abfahrt: 6.15 Uhr
EUR 22



SA, 19. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Das Feuer der Musen

Elizabethan Consort Music (1533–1603)

von Christopher Tye, William Byrd (Ye sacred Muses)

Anthony Holborne (The teares of the Muses)

John Dowland (Pavan Semper Dowland semper dolens,

The King of Denmark's Galliard, Now, O now, I needs must part)

Orlando Gibbons, Richard Nicholson (Joan, quoth John) u. a.

Hespèrion XXI:

Elionor Martínez, Sopran | William Shelton, Countertenor

Jordi Savall, Lixsània Fernández, Philippe Pierlot,

Marc de la Linde, Viola da Gamba

Xavier Puertas, Bass | Josep Maria Martí, Laute & Gitarre

Leitung: Jordi Savall

Wenn Königinnen sterben: Als Queen Elizabeth I anno 1603 das Zeitliche segnete, ging mit ihr die Kunst des „Consort Song“ zugrunde. Um das Feuer der Musen zu entfachen, brauchten die Engländer der Tudor-Zeit nur fünf Gamben und eine Singstimme. Welche Funken Jordi Savall und sein Gamben-Consort aus dieser Musik zu schlagen wissen, kann man nur hier erleben. Die Helmut List Halle verwandelt sich in ein Country House der Tudorzeit, wo Melancholie und Lebensfreude, tieftraurige Songs und muntere Tänze fließend ineinander übergehen.

EUR 36 / 72 / 108

SO, 20. Juli – Pfarrkirche Gasen (Start), 11 Uhr

Orgelreise

Eine Reise zu den schönsten historischen Orgeln der Steiermark

Pfarrkirche Gasen: Musik von Christian Erbach, Johann Jacob Froberger, Johann Caspar Kerll, Johann Speth, Johann Krieger, Bernardo Storace, Gregorio Strozzi und Bernardo Pasquini

Wallfahrtskirche Pöllauberg: Musik von Jacob Hassler, Hans Leo Hassler u. a.

Pfarrkirche Pöllau: Musik von Johann Caspar Kerll, Gottlieb Muffat, Georg Muffat, Johann Pachelbel, Johann Joseph Fux, Johann Sebastian Bach u. a.

Peter Waldner, Orgel

Er ist der ausgewiesene Experte für historische Tasteninstrumente, Peter Waldner aus Innsbruck, und er präsentiert den Schatz, der sich in steirischen Kirchenräumen erhalten hat: historische Orgeln aus der barocken Epoche und die spezielle Musik, die diese Instrumente zum Strahlen bringt. Das Publikum fährt in einer Busreise drei dieser besonderen Orte an. Start wahlweise ab Graz oder ab Pöllau. Die Busfahrt ist im Kartenpreis inbegriffen.

EUR 48

Inkl. Styriarte-Bus ab Graz (Abfahrt: 9.15 Uhr) oder ab Pöllau (Abfahrt: 10 Uhr)

Anmeldung erforderlich!

Essen inkl. Getränke: EUR 30 (Erwerben Sie für ein gemeinsames

Mittagessen in Pöllauberg ein Ticket, ist ihr Platz beim Wirt reserviert.)



SO, 20. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Ein Meer der Musik

*Kreolische Musik im Dialog mit Musik aus Afrika,
Amerika und der Karibik (1440–1880)*

Bless Amada, Sprecher

Gastmusiker:innen:

Kanada: **Neema Bickersteth**, afroamerikanische Sklavenlieder

Guinea: **Sekouba Bambino**, Griot-Gesang

Guadeloupe: **Yannis François**, Bariton & Gesang

Mali: **Ballaké Sissoko**, Kora & Gesang

Mamani Keita, **Tanti Kouyaté**, **Fanta Sissoko**, Begleitgesang & Tanz

Mexiko | Kolumbien:

Tembembe Ensemble Continuo:

Ada Coronel, Gesang & Tanz

Leopoldo Novoa, Marimbol, Marimba de chonta & Tiple colombiano

Ulises Martínez, Violine, Vihuela, Leona & Gesang

Brasilien:

Maria Juliana Linhares, Sopran

Zé Luis Nascimento, Perkussion

Kuba:

Teresa Yanet, Gesang

Lixsania Fernández, Gesang & Bassgambe

Marlon Rodríguez, Perkussion & Begleitgesang

Frank Pereira, Gitarre, Tres cubano & Begleitgesang

Haiti: **Sylvie Henry**, Gesang

Venezuela: **Iván García**, Bass

La Capella Reial de Catalunya

Hespèrion XXI

Leitung: **Jordi Savall**, Viola da Gamba

400 Jahre Kulturaustausch zwischen Afrika und der Neuen Welt spiegeln sich im Wort „kreolisch“ wider. Für Jordi Savall wurde es zur Inspirationsquelle für sein bislang größtes und weitestes Weltmusik-Panorama. Für die Portugiesen um 1500 waren „Kreolen“ schlicht Kinder aus Mischehen ihrer Kolonisten mit Afrikanerinnen an der Westküste Afrikas. Heute bezeichnet der Begriff eine eigene Sprache, viele Musikarten und ein eigenes Selbstbewusstsein im Dialog der Kontinente. Mehr als 30 Musikerinnen und Musiker holt der Magier der Alten Musik zusammen, um für ihre Mischformen aus afrikanischer und amerikanischer Musik zu werben: von Kanada bis in die Karibik, von Kuba bis Brasilien, von Mali bis Mexiko.

EUR 36 / 72 / 108 / 144

Konzert
mit Pause

Die Stimme der Region. Seit 1904.

**KLEINE
ZEITUNG**

Graz klingt

Ein Stadtspaziergang: schauen, hören, lauschen ...

Mediterranes Flair und der Hauch des Südens liegen unbestritten über dieser Stadt. Doch erkennt man Graz auch an seinem Klang? Die GrazGuides führen Sie durch Stadträume und Stadtklänge, drinnen wie draußen, das Ohr an Vertrautem wie an Verborgenen. Nicht nur Musik – es gibt viel mehr zu hören: Vogelgezwitscher, Glockenschlag, den Sound der Straßenbahn, Stimmen und Stille – und natürlich Geschichten über Graz quer durch Zeit und Raum ...

Führungen an den fünf Styriarte-Samstagen:

21. & 28. Juni, 5., 12. & 19. Juli 2025

Treffpunkt: **Vorplatz Kunstuniversität Graz, Leonhardstraße 15**

Beginn: **10.30 Uhr** und **11 Uhr**

Führung auf Deutsch

Dauer: **ca. 2 Stunden**

EUR 28



Service

KARTEN

Sie können Ihre Styriarte-Karten bei uns ganz sorglos reservieren oder kaufen. Bis zwei Werktage vor Ihrer Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Karten gegen einen Gutschein einzutauschen, den Sie für alle Veranstaltungen aus dem Hause Styriarte oder Produkte aus unserem Shop einlösen können.

ERMÄSSIGUNGEN

Junge Leute unter 27 und Ö1 intro-Mitglieder: 50 % auf alle Karten.
U 27 Restkarten um EUR 5 an der Abendkassa.
Ö1 Club-Mitglieder (♠) & Standard-Abonnant:innen (S) bekommen 10 % auf je 2 Karten für ausgewählte Konzerte.

SPEZIALITÄTEN!

Mit dem Jolly-Joker-Abo, dem Restplatz-Abo und dem Hop-On-Ticket kommen Sie supergünstig ins Konzert. Infos im Styriarte-Kartenbüro.

SERVICE-LETTER und INFORMATIONEN

Damit wir Sie gut erreichen können, bitten wir Sie darum, uns Ihre E-Mail-Adresse bei der Kartenbuchung bekanntzugeben. Wir schicken Ihnen einen Tag vor Ihrem Konzert einen Service-Letter mit den wichtigsten Informationen zu Ihrem Konzertbesuch. Und wir freuen uns, wenn Sie sich auf **STYRIARTE.COM** für unseren Newsletter aus dem Hause Styriarte anmelden. Alle aktuellen Infos zu Ihrem Konzert finden Sie auf unserer Website.

BUSSERVICE

Zu allen Vorstellungen außerhalb von Graz führen wir Publikumsbusse. Bitte unbedingt vorbestellen!

KONTAKT

Styriarte-Kartenbüro

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-18 Uhr

Während des Festivals auch: Sa, 10-17 Uhr

Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz

0043 316 825 000

tickets@styriarte.com

STYRIARTE.COM



Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, [alamy.com](https://www.alamy.com/), Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB

EINES DER
INNOVATIVSTEN UND
SPANNENDSTEN
MUSIKFESTIVALS
ÖSTERREICHS GEHT
IN DIE 11. RUNDE.

ARSONORE IST 2025 ZU GAST
IM MINORITENZENTRUM
UND DER OPER GRAZ

ar|s|onore

INTERNATIONALES MUSIKFEST 03.–07.
DER ÜBERRASCHUNGEN SEPTEMBER
SCHLOSS EGGENBERG
GRAZ 2025

„GRENZENLOS!“

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
MARKUS SCHIRMER

INFORMATION & TICKETVORVERKAUF: +43 316 26 97 49

www.arsonore.at

Intendanz

Mathis Huber (Intendant)

Alexandra Pifradner (Leitung Finanzen, Verwaltung, Personal)
Katharina Schellnegger (Service & Veranstaltungs-dramaturgie)

Kartenbüro

Helga Gogg, Elisabeth Klammer, Margit Kleinburger (Leitung),
Patrizia Zechner

Dramaturgie

Karl Böhmer, Thomas Höft, Christoph Steiner (Kurator Kinderzimmer)

Produktion

Irmgard Heschl-Sinabell, Gertraud Heigl, Andrea Kern, Başak Özay
Christina Bergner (Technik)

Kommunikation

Kirsten Hauser (Texte & Moderation)

Luisa-Christin Kaßler (Design)

Margit Kleinburger (Website & Social Media)

Claudia Tschida (Presse & Marketing)

Sandra Wanderer-Uhl (Sponsoring & Protokoll)

Verwaltung

Melanie Rehr-Lepold (Buchhaltung)

Başak Özay (Office Management)

Daniel Soufi Siavash (Büroassistentz)

Lamia Ben Hamed (Reinigung)

Impressum

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17

Redaktion: Claudia Tschida | Design: Luisa-Christin Kaßler

Druck: Medienfabrik Graz

Photocredits: Nikola Milatovic (13), Wolfgang Schmidt Ammerbuch, Harry Schiffer,
Benjamin Ealovega, Stephan Mussil, Stephan Doleschal, Michael Dermastia,
Werner Kmetitsch (2), Harald Weinkum, Miroslaw Chudy, Henning Ross, Pablo F. Juárez,
Theresa Pewal, OchoReSotto, Luisa-Christin Kaßler, Christoph Kaltenböck,
Basile Crespín, Julia Wesely, Marco Borggreve (2), KK (2), 101cats
Graz Tourismus/Hans Wiesenhofer



Haltungsübung Nr. 99

**Nach vorne
schauen.**


Eine Haltungsübung für stürmische Zeiten: Nach vorne schauen. Und zwar so oft es geht. Dann spüren Sie nämlich nicht nur den Gegenwind, sondern sehen vielleicht auch die Chancen und Möglichkeiten, die auf Sie zukommen.

derStandard.at

Der Haltung gewidmet.

DERSTANDARD

Die Styriarte wird möglich
durch großzügige Förderung von:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

GRAZ

 REGION
GRAZ
www.regiongraz.at

Hauptsponsor



Presenting Sponsor



Medienpartner

**KLEINE
ZEITUNG**



ÖSTERREICH 1

ORF St
STEIERMARK

DERSTANDARD

